



Melden Sie sich an:
www.tacook.de/Arbeitsschutz2017



Fachtagung | 24. – 25. April 2017 in Berlin

Arbeitsschutz für technische Führungskräfte

Rechtssichere Organisation und Prozesse in Instandhaltung & Technik

MIT WEITERBILDUNG
 3 VDSI-PUNKTE

PLUS: Halbtägige Workshops am 24. April 2017

- A:** Die Verantwortung des Betreibers für Arbeitsmittel und Anlagen – die Betriebssicherheitsverordnung
- B:** Verantwortung und Haftung im Arbeitsschutz – Sicherheit als Führungsaufgabe

PLUS: Parallele Fachforen zur Auswahl

- PLUS: Best-Practice-Berichte aus der Industrie**
- PLUS: Get-together zum Netzwerken**
- PLUS: 3 VDSI-Punkte bei Teilnahme**



Fachbeiträge:

- Alfred Ritter
- BASF
- Bayer Pharma
- Deutz
- Evonik
- ExxonMobil
- Fraport
- Gunvor Raffinerie
- Huntsman
- Infraserv Höchst
- thyssenkrupp Materials Services
- ZF Friedrichshafen

VON DER GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG ZUM SICHERHEITSMANAGEMENT

- » Aktiver Arbeitsschutz als wirtschaftliche Kompetenz der Instandhaltung
- » Gefährdungsbeurteilung – Vorgehensweise und Einbindung der Mitarbeiter
- » Neuerungen zu rechtlichen Grundlagen im Arbeitsschutz
- » Sicheres Arbeiten mit Partnerfirmen – Verantwortung, Delegation, Kontrolle
- » Neuanschaffung von Maschinen – worauf muss aus sicherheitstechnischer Sicht geachtet werden?
- » Rechtssichere Dokumentation im Prozess
- » Aufbau einer Sicherheitskultur in heterogen gewachsenen Unternehmen
- » Kritische Erfolgsfaktoren bei Implementierung durchgängiger Sicherheitskonzepte
- » Praktische Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen im Stillstand
- » Einführung von Standards bei Managementsystemen: OHSAS 18001, SCS, ISO 45001
- » Umsetzung der BetrSichV in die betriebliche Praxis

AUSSTELLER



KOOPERATIONSPARTNER



MEDIENPARTNER





Sehr geehrte Damen und Herren,

gerade zu Zeiten, in denen immer schnellere Prozesse, der Einsatz neuer Technologien und höherer Zeitdruck zu bewältigen sind, ist die genaue Aufnahme und Bewertung von Arbeitsplätzen und -abläufen hinsichtlich arbeitsrechtlicher Vorschriften unabdingbar. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Tätigkeiten in der Technik von externen Mitarbeitern übernommen werden.

Das Thema Arbeitsschutz geht uns alle an, doch gerade Führungskräfte sollten sich Ihrer Verantwortung bewusst sein. Der geflügelte Begriff „mit einem Bein im Gefängnis stehen“ ist allgemein bekannt, wird jedoch häufig nicht wirklich ernst genommen. Oftmals fühlen sich die verantwortlichen Führungskräfte mit Ihrer Rolle im Arbeitsschutz alleine gelassen. Sätze wie „Ich sage dir, was du machen musst, umsetzen musst du das schon selber.“, sind in der Realität keine Seltenheit. Doch was können Führungskräfte leisten, damit der Arbeitsschutz besonders von den Mitarbeitern gelebt und konsequent umgesetzt wird?

Nicht zu vernachlässigen ist zudem die wirtschaftliche Kompetenz eines funktionierenden Arbeitsschutzes. Es muss im Bewusstsein der Mitarbeiter verankert werden, dass eine immense Geschäfts- und Rufschädigung sowie juristische Konsequenzen bei Nichteinhaltung von Arbeitsschutzmaßnahmen auf das Unternehmen zukommen. Die Gesundheit eines jeden einzelnen steht an erster Stelle und sollte in jedem Unternehmen Priorität haben.

Unsere Konferenz zum Thema **Arbeitsschutz für technische Führungskräfte** befasst sich von der Gefährdungsanalyse bis zum Sicherheitsmanagement ausgiebig mit den wichtigsten Aspekten des Arbeitsschutzes im industriellen Umfeld und bietet Ihnen eine Möglichkeit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit ausgewählten Experten aus Behörden und der Industrie.

Zahlreiche Beiträge aus der Praxis liefern Ihnen Tipps und Anregungen, wie Sie Ihren Arbeitsschutz durchgängig und effektiv organisieren können. Nutzen Sie die Veranstaltung zum Netzwerken und lernen Sie u.a., wie Sie:

- » Ihre Mitarbeiter auf dem Weg zur Gefährdungsbeurteilung einbinden
- » das Verständnis schaffen, Arbeitsschutz als wirtschaftliche Kompetenz anzusehen
- » Verantwortung im Arbeitsschutz, insbesondere bei der Zusammenarbeit mit Partnerfirmen übernehmen
- » eine durchgängige Dokumentation und Kontrolle gewährleisten
- » die Sicherheitskultur in Ihr Unternehmen integrieren
- » die Neuanschaffung oder Umbau von Maschinen richtig steuern und worauf aus sicherheitstechnischer Sicht geachtet werden muss
- » die neue BetrSichV in die betriebliche Praxis umsetzen

Die halbtägigen Workshops am ersten Konferenztag bieten Ihnen zudem die Möglichkeit, sich gezielt zu den Themen „BetrSichV“ oder „Delegation und Haftung“ zu informieren und gemeinsam Lösungsansätze für die eigene Umsetzung zu entwickeln.

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Kollegen auf unserer Konferenz in Berlin zu begrüßen.

Ihr Steffen Krüger
Projektleiter

Wer sollte teilnehmen?

Diese Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Mitarbeiter und technische Führungskräfte, die mit den Aufgaben des Arbeitsschutzes betraut sind. Angesprochen werden Verantwortliche aus den Abteilungen:

- » Leiter Technik
- » Leiter Instandhaltung
- » Betriebsleiter
- » Meister
- » Leiter HSE
- » Site Manager
- » Leiter Arbeitsschutz
- » Leiter Produktion
- » Leiter Engineering
- » Arbeitsschutzbeauftragte

Die Tagung ist für alle Unternehmen interessant, die von behördlichen Arbeitsschutzauflagen betroffen sind.

5 gute Gründe für Ihre Teilnahme

1. Profitieren Sie von den Erfahrungen anderer Experten!

Erfahren Sie aus erster Hand, wie andere führende Industrieunternehmen ein strukturiertes Arbeitsschutzmanagement aufgesetzt haben. Diskutieren Sie, wie Arbeitsschutz von der Planung über die Steuerung bis zur Umsetzung effektiv gemanagt werden kann.

2. Werfen Sie einen Blick über den Tellerrand!

Interessante und praxisnahe Fachbeiträge von erfahrenen Experten aus dem Arbeitsschutz beleuchten und erörtern die wichtigsten Problemstellungen aus der Perspektive der Industrie. Erhalten Sie tiefe Einblicke in die strategische Ausrichtung von Arbeitsschutzabteilungen unterschiedlicher Branchen.

3. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Networking!

Während der Pausen und vor allem auf unserer Abendveranstaltung haben Sie ausreichend Gelegenheit, sich mit Kollegen im informellen Rahmen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

4. Werden Sie Teil der Arbeitsschutz-Community!

Holen Sie sich gezielt Anregungen aus den zahlreichen Erfahrungs- und Praxisberichten. Unsere Fachtagung ist eine der wenigen Veranstaltungen im deutschsprachigen Raum, die sich in diesem Umfang speziell den Fragestellungen technischer Führungskräfte zum Arbeitsschutz widmet.

5. Lernen Sie in unseren Workshops in entspannter und kurzweiliger Atmosphäre!

In unseren aktuellen Workshops rund um das Thema „Betriebssicherheitsverordnung“ und „Verantwortung und Haftung“ haben Sie die Gelegenheit, die Dos und Don'ts für eine erfolgreiche Umsetzung kennenzulernen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit erfahrenen Experten auszutauschen und Lösungsansätze für die eigene Praxis zu entwickeln.



Halbtägige Workshops | 24. April 2017

Zeitlicher Ablauf: 9:00 Beginn der Vormittags-Workshops | 12.30 Ende der Workshops und gemeinsames Mittagessen

Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist im Interesse des Workshop-Charakters begrenzt.

WORKSHOP **A**

Die Verantwortung des Betreibers für Arbeitsmittel und Anlagen – die Betriebssicherheitsverordnung

Zielsetzung:

Seit dem 1. Juni 2015 gilt die novellierte Betriebssicherheitsverordnung. Diese hat nicht nur die Eigenverantwortung des Betreibers für sichere Arbeitsmittel und Anlagen erheblich gestärkt und erweitert, sondern enthält auch wichtige Neuregelungen zur Verantwortungsabgrenzung zwischen Hersteller und Betreiber, zum Explosionsschutz und zu Prüfungs- und Instandhaltungspflichten. Der Workshop soll daher Betreibern und Arbeitgebern helfen, eine Übersicht über den aktuellen Stand des Betriebssicherheitsrechts zu bekommen, die Schnittstelle zwischen Hersteller und Betreiber auch vertraglich besser zu regeln und gemeinsam eine Gefährdungsbeurteilung zu erarbeiten, die den neuen Anforderungen entspricht.

Inhalt:

- » Überblick über die novellierte Betriebssicherheitsverordnung und Gefahrstoffverordnung
- » Abgrenzung der Verantwortung zwischen Hersteller und Betreiber – wie gestalte ich das vertraglich?
- » Erprobung, Probetrieb, Bereitstellen und Inbetriebnahme – wann ist der Hersteller, wann der Betreiber in der Verantwortung?
- » Sicheres Arbeitsmittel dank CE-Kennzeichen?
- » Kurzer Überblick über die Konformitätspflichten für Arbeitsmittel und Anlagen
- » Herausforderung für die Betreiber: Verkettete Anlagen und wesentliche Veränderungen an Anlagen
- » Die Neuregelung des Explosionsschutzes in der Gefahrstoffverordnung
- » Gemeinsames Erarbeiten einer Gefährdungsbeurteilung entsprechend den Anforderungen der novellierten Betriebssicherheitsverordnung
- » Abschlussdiskussion

Fachliche Leitung und Moderation:

STEFANIE BESTE ist seit 2007 Partnerin bei Hoffmann Liebs Fritsch & Partner Rechtsanwälte mbB in Düsseldorf. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Beratung und Prozessvertretung von Unternehmen und Kommunen in allen Bereichen des Umwelt- und Technikrechts. Besondere Schwerpunkte liegen hierbei im Bereich Anlagen- und Produktsicherheitsrecht sowie im Energierecht. Stefanie Beste veröffentlicht regelmäßig Beiträge im Umweltmagazin des VDI und tritt als Referentin bei internationalen Fachkonferenzen auf.

WORKSHOP **B**

Verantwortung und Haftung im Arbeitsschutz – Sicherheit als Führungsaufgabe

Zielsetzung:

Viele Vorgesetzte kennen ihre Verantwortung und Haftung im betrieblichen Arbeitsschutz nicht oder nur unzureichend. Die Konsequenz ist unzureichendes oder auch unsicheres Handeln im Arbeitsschutz. Der Workshop dient der Information und Aufklärung der Vorgesetzten. Er soll helfen, nicht verunsichern, wie man dieser Verantwortung ausreichend, angemessen und verhältnismäßig nachkommen kann. Umfassende Best-Practice-Beispiele bereichern den Workshop.

Inhalt:

- » Bedeutung der Sicherheit
- » Kennzahlen
- » Verantwortung und Haftung
- » Pflichtenübertragung
- » Rechtliche Grundlagen
- » Werkzeuge zur Umsetzung
- » Gesetzliche Dokumentation
- » Best Practice Beispiele
- » Wie machen es andere deutsche Unternehmen?

Fachliche Leitung und Moderation:

JENS-CHRISTIAN VOSS ist Dipl.-Ingenieur der Elektrotechnik. Seine Zusatzqualifikation „Fachkraft für Arbeitssicherheit“ erwarb er 1992. Nach vierjähriger Tätigkeit als Leitender Sicherheitsingenieur in einem Dienstbetrieb mit 2.100 Mitarbeitern wurde er mit seinem eigenen Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit, Brand-, Strahlen- und Umweltschutz in Friedberg (Bayern) selbständig. Zusammen mit seinen neun Mitarbeitern führt er weltweit Beratungen, Schulungen und Gutachten durch. Herr Voss ist mehrfacher Buchautor und begleitete diverse Normungsausschüsse.

Fachtagung: 1. Tag | Montag, 24. April 2017

09.00 Beginn der Workshops



WORKSHOP A

Die Verantwortung des Betreibers für Arbeitsmittel und Anlagen – die Betriebssicherheitsverordnung

Stefanie Beste, Rechtsanwältin, Hoffmann Liebs
Fritsch & Partner Rechtsanwältinnen mbB
Details siehe Seite 3

WORKSHOP B

Verantwortung und Haftung im Arbeitsschutz – Sicherheit als Führungsaufgabe

Jens-Christian Voss, Dipl.-Ingenieur der Elektrotechnik
Details siehe Seite 3

3 VDSI-PUNKTE Arbeitsschutz

Diese Konferenz ist als Weiterbildungsveranstaltung vom VDSI anerkannt. Bei Einreichen der Teilnahmebestätigung erhalten Sie **3 VDSI-Punkte**. Mit Erwerb des VDSI-Weiterbildungsnachweises zeigen Sie, dass Sie Ihr Fachwissen kontinuierlich auf dem aktuellen Stand halten.

13.00 Check-in und Begrüßungskaffee

13.30 Eröffnung durch den Vorsitzenden

Steffen Krüger, Projektleiter, T.A. Cook Conferences

13.45 Aktiver Arbeitsschutz als wirtschaftliche Kompetenz in der Instandhaltung

- » Vorschriften, Gesetze, Verordnungen (EU) – wie halte ich mich up-to-date?
- » Kompetenzmodell der Instandhaltung
- » Analyse der wiederkehrenden Prüfpflichten
- » Wirtschaftlichkeits- und Machbarkeitsuntersuchung
- » Qualifikation, Befähigung und Beauftragung des Personals
- » Umsetzungsbeispiele und Ergebnisse

Christian Fuhrmann, Leiter Instandhaltung, Deutz AG

14.30 Nobody gets hurt – kritische Erfolgsfaktoren im Arbeitsschutz

- » Grundsätze und Ziele von ExxonMobil im Arbeitsschutz
- » Traditioneller Sicherheitsansatz – Sicherheitstechnik
- » Erweiterter Sicherheitsansatz – Managementsystem
- » Modernisierter Sicherheitsansatz – verhaltensorientiert
- » Weitere Erfolgsfaktoren

Christian H. Menke, SHE Koordinator, ExxonMobil Central Europe Holding GmbH

15.15 Kaffeepause

15.45 Gute, koordinierte und sichere Maschinenabnahme

- » Prozess der Inbetriebnahme
- » Beispiele von Dos and Dont's bei der Maschinenabnahme
- » Umbau von Anlagen
- » Inhärente Konstruktion mission impossible?

Georg Hoffmann, Leiter Arbeitssicherheit und Umweltschutz, Alfred Ritter GmbH & Co. KG

16.30 Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

- » Psychische Belastungen und Beanspruchungen, was ist das?
- » Wieso muss eine Gefährdungsbeurteilung der psychischen Belastungen durchgeführt werden?
- » Welche Vorgehensweisen gibt es und wann setzt man welches Verfahren ein?
- » Was muss man bei der Durchführung beachten?
- » Welche Verfahren werden im Evonik-Konzern eingesetzt?

Bettina Stammer, ESH-Manager und Fachkraft für Arbeitssicherheit, Evonik Nutrition & Care GmbH

17:15 Kaffeepause – Comfort Break

17.30 Arbeitssicherheit bei Abstellungen

- » Randbedingungen bei Abstellungen
- » Verknüpfung Anlagensicherheit mit Arbeitssicherheit
- » Herausforderungen im Abstellungsbetrieb
- » Instrumente zur Verbesserung der Arbeitssicherheit:
 - » Auftaktgespräch
 - » Organigramm
 - » Betriebliches Sicherheitshandbuch
 - » Lessons Learned
 - » Workshop zur Erstellung des betrieblichen Sicherheitshandbuchs

Werner Weiß, Fachkraft für Arbeitssicherheit, und Thomas Grau, Ingenieur für Brandschutz, beide BASF SE

18.15 Ende des ersten Veranstaltungstages

19.00 Get-together



Besuchen Sie unsere
Internetseite:
[www.tacook.de/
Arbeitsschutz2017](http://www.tacook.de/Arbeitsschutz2017)

Fachtagung: 2. Tag | Dienstag, 25. April 2017



SPAREN SIE IM TEAM 4:3

Melden Sie sich **zusammen** mit Ihren Kollegen an und sparen Sie bei vier Anmeldungen eine komplette Tagungsgebühr.

09.00 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Steffen Krüger, Projektleiter, T.A. Cook Conferences

09.10 Aufbau eines durchgängigen Sicherheitskonzeptes am Standort Marl

- » Ausgangssituation
- » Ziel für das einheitliche Sicherheitskonzept
- » Safety Basics
- » Was müssen wir tun, um sicher zu arbeiten?
- » Freischaltung von Anlagenteilen richtig organisieren

Peter Schiedewitz, Verantwortlicher HSE-Manager, Evonik Technology & Infrastructure GmbH

10.00 Sicheres Arbeiten mit Partnerfirmen

- » Verantwortung für Arbeitssicherheit
- » Kennzahlen
- » Voraussetzung für den Einsatz von Partnerfirmen
- » ZERO Harm

Uwe Bußmann, Leiter mech. Instandhaltungsengineering, Huntsman Pigments & Additives

10.45 Kaffeepause

11.15 Forum A Arbeitsschutz über Abteilungs- und Verantwortungsgrenzen hinweg

Neuanschaffung und Umbau von Maschinen – worauf muss aus sicherheitstechnischer Sicht geachtet werden?

Maschinenbeschaffungsprozess gestalten und leben – die beste Basis des sicheren Betriebs | Verantwortliche Personen beim Kunden (Lastenheft, Liefervorschriften) | Lieferantenauswahl (Verhältnis Kunde – Hersteller) | Gesetzliche und technische Abnahme sowie Übergang vom Herstellen zum Betreiben

Helmut Bach, Leiter Technische Maschinensicherheit, ZF Friedrichshafen AG

12.00 HSE vs. Technik – Optimierung der Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen

Anforderungen an den Betreiber eines der größten Industriestandorte Deutschlands | Wie gebe ich prof. Umsetzungshilfen? | Mehr Verständnis für andere Abteilungen | Messen, bewerten, berichten

Andreas Wagner, Leitung Betriebssteuerung, Fraport AG

Forum B Umsetzung und Implementierung von Arbeitsschutzmaßnahmen

Einbinden der Mitarbeiter auf dem Weg zur gemeinsamen Gefährdungsbeurteilung

Erfahrungen nutzen – Routinen und Schwachstellen aufspüren – Mitarbeiter wertschätzen | Eines für alles – das integrierte Dokument für Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen und Unterweisungen | Auf dem Weg zu einer Win-win-Situation für Mitarbeiter und Vorgesetzte! | Erfahrungen und Umsetzungsbeispiele

Bernd Kontenak, Fachkraft für Arbeitssicherheit und Gefahrgutbeauftragter, Bayer Pharma AG

Mehr als technische Maßnahmen: Firmenkultur versus Sicherheitskultur

Der Begriff „Kultur“ in der Arbeitssicherheit | Wie wird Arbeitssicherheitskultur ein Werttreiber? | Entwicklungen

Ullrich Schwalm, Occupational Safety Expert, thysenkrupp Materials Services GmbH

12.50 Mittagspause

14.00 Systematisierung von Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen

- » Prävention durch systematischen Ansatz
- » Arbeitssicherheit in Arbeitsabläufe integrieren
- » OHSAS 18001, SCC, ISO 45001
- » Arbeitsschutz nicht nur als Selbstzweck – positive Außenwirkung in der Unternehmensdarstellung

Uwe Bernhard, Leiter HSQE, Gunvor Raffinerie Ingolstadt GmbH

14.45 Fremdfirmeneinsatz: Rechtsichere Dokumentation oder Bürokratismus?

- » Was kann ich als Auftraggeber alles fordern? Was muss ich als Auftraggeber alles kontrollieren?
- » Gefährdungsbeurteilung, Prüfungen, Sicherheitspass, Montageanweisungen, Arbeitsmedizinische Vorsorgen?
- » Wann überschreite ich die Grenze – Garantenstellung?

Matthias Geiger, Leitende Fachkraft für Arbeitssicherheit, Infracore GmbH & Co. Höchst KG

15.30 Zusammenfassung und Verabschiedung

15.45 Ende der Veranstaltung

Get-together am Montag, 24. April 2017, 19.00 Uhr

Im Anschluss an den ersten Konferenztage lädt T.A. Cook Sie zu einem geselligen Get-together mit leckerem Fingerfood ein. Lassen Sie in entspannter Atmosphäre den Tag ausklingen und freuen Sie sich auf anregende Gespräche und neue Kontakte.



Referenten

HELMUT BACH ist seit dem Jahr 2000 bei der ZF Friedrichshafen AG am Standort Schweinfurt tätig. Dort ist er Leiter der Abteilung technische Maschinensicherheit. Als CE-Koordinator verantwortet Helmut Bach die Durchführung von Konformitätsbewertungsverfahren. Die Organisation und Durchführung von Prüfpflichten des Arbeitgebers fallen in den Aufgabenbereich seiner Abteilung. Herr Bach ist aktives Mitglied in DIN-Normenausschüssen und ist Fachreferent für Seminare, Vorträge und Workshops.

UWE BERNHARD studierte Verfahrenstechnik an der Universität Karlsruhe. Nach seiner Zeit bei der ESSO AG Raffinerie in Karlsruhe wechselte Uwe Bernhard zur Raffinerie Ingolstadt, wo er seither in verschiedenen leitenden Managementpositionen tätig ist. Er ist Mitglied in verschiedenen internationalen Arbeitsgruppen und aktuell Leiter der Bereiche Health, Safety, Quality & Environment bei Gunvor.

UWE BUßMANN studierte, nach seiner Ausbildung zum Kfz-Meister Maschinenbau, an der Hochschule Niederrhein in Krefeld und Business Administration (MBA) an der Hochschule für Oekonomie und Management in Düsseldorf. Während seines Studiums absolvierte er ein halbjähriges Ingenieurpraktikum in Irland. Im Anschluss an sein Ingenieurstudium arbeitete er als Betriebsingenieur in der mechanischen Instandhaltung eines Walzwerks. Hier war er insbesondere für Projekte aus dem Bereich der Industriehydraulik verantwortlich. Nach ca. drei Jahren wurde er dort der verantwortliche Leiter der mechanischen Instandhaltung. Im Jahr 2011 wechselte er als Leiter Mechanik zur Sachtleben Chemie GmbH in Duisburg. Zu seinen Aufgabenbereichen gehörten insbesondere für die Bereiche: Mechanische Werkstätten, Fremdfirmenkoordination und zentrale Arbeitsvorbereitung. Im Jahr 2014 übernahm die Firma Huntsman Pigments & Additives die Sachtleben Chemie GmbH. Nach einer umfassenden Umstrukturierung der Instandhaltung ist Uwe Bußmann jetzt der verantwortliche Leiter des mechanischen Instandhaltungengineering und Zuverlässigkeitsmanagements. Über seine üblichen beruflichen Tätigkeiten hinaus hat er sich immer stark im Bereich der Arbeitssicherheit engagiert.

CHRISTIAN FUHRMANN ist Leiter Instandhaltung bei der DEUTZ AG in Köln Porz. Er absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Automobilmechaniker bei DaimlerChrysler, um dann nach dem Wehrdienst Maschinenbau an der FH Koblenz zu studieren. Im Anschluss an das Studium stieg er bei DEUTZ als Trainee ein. Er arbeitete an verschiedenen Standorten, bevor er als Projektingenieur zurück nach Köln wechselte. 2008 erfolgte die Ernennung zum Leiter der Instandhaltung.

MATTHIAS GEIGER ist seit 2012 die leitende Fachkraft für Arbeitssicherheit und seit 2001 als Sicherheitsingenieur in der Abteilung Arbeits- und Gesundheitsschutz der Infracore GmbH & Co. Höchst KG tätig. Seine Tätigkeitsfelder umfassen u.a. die Beratung von Industriekunden, die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination von anspruchsvollen Bau- und Instandhaltungsprojekten bei Stillständen. Er verantwortet das Fremdfirmenmanagement der Infracore am Industriepark Höchst. Darüber hinaus ist er in folgenden Institutionen tätig: Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Verband der SIGEKO 's Deutschland e.V (VSGK), Ausschuss für Arbeitsstätten (ASTA) beim Bundesamt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAUA), Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA).

THOMAS GRAU studierte Bergbau mit Abschluss Diplom-Ingenieur, bevor er eine zusätzliche feuerwehrtechnische Ausbildung für den gehobenen Dienst absolvierte. Heute ist er als Einsatzleiter und Brandingenieur bei der Werkfeuerwehr der BASF SE im Werk Ludwigshafen tätig.

GEORG HOFFMANN ist als Nachhaltigkeitsmanager und Sicherheitsingenieur in einem Unternehmen der Süßwarenindustrie – der Alfred Ritter GmbH & Co. KG – tätig. Dort ist er neben vielfältigen betrieblichen Beauftragten-Funktionen wie Umwelt-, Arbeits-, Abfall-, Emissions-, Explosions- sowie Brandschutzbeauftragter auch der leitende CE-Koordinator. Neben seiner beruflichen Tätigkeit ist Herr Hoffmann als Referent beim TÜV Saarland und beim Haus der Technik Essen tätig. Er ist Initiator und Obmann des überbetrieblichen Arbeitskreises ARGUS (Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz) und des Waldenbucher Netzwerk für Sicherheit und Zusammenarbeit, Gastdozent an der FH Esslingen und Autor verschiedener Verlags-Veröffentlichungen u.a. zum Thema Maschinensicherheit.

BERND KONTENAK hat zunächst eine chemisch-technische Ausbildung und im Anschluss ein Betriebswirtschaftsstudium mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik absolviert. Nach verschiedenen Tätigkeiten an unterschiedlichen Standorten des Bayer Konzerns in Berlin und Bergkamen ist er seit 2005 im Bereich des Arbeits- und Umweltschutzes als Fachkraft für Arbeitssicherheit und Gefahrgutbeauftragter bei Bayer Pharma AG in Berlin tätig. Daneben ist er in verschiedenen Gremien des VCI, VDSI und der BGRCl vertreten. Aus dem „Me“ ein „We“ machen, also die Mitarbeiter einzubeziehen und zu begeistern, steht im Mittelpunkt seiner Tätigkeit. Seit 2013 ist er zertifizierter Referent der BGRCl.

CHRISTIAN H. MENKE hat Wirtschaftsingenieurwesen in Hamburg studiert und mit Diplom abgeschlossen. Seit 1990 war Christian Menke bei ExxonMobil in verschiedenen Bereichen wie Einkauf, Raffinerien und Tankstellen tätig und ist seit 2006 für die Bereiche Safety, Health, Environment, Brandschutz und Gefahrgut in Deutschland verantwortlich.

PETER SCHIEDEWITZ hat als Ingenieur für Maschinenbau langjährige Erfahrung als Projektingenieur und Niederlassungsleiter im Pipelinebau. Ab 2003 übernahm er Marketing- und Vertriebsaufgaben bei der Infracore Technik, bevor er 2011 zurück in das Projektgeschäft mit Schwerpunkt Projekte/Revisionen/Montagen wechselte. 2012 übernahm er bei der Evonik das Aufgabengebiet eines Sicherheits- und Gesundheitskoordinators. Seit 2015 ist Peter Schiedewitz verantwortlicher HSE Site-Manager für Chemieanlagen und Bau bei der Evonik Industries AG.

ULLRICH SCHWALM startete seine berufliche Karriere nach Lehre und Studium als Bauleiter in einem mittelständischen Unternehmen. Zu ThyssenKrupp wechselte er in die Position des Projektleiters, ab 2009 war er dort zusätzlich Sicherheitsfachkraft und ab 2011 Schweißfachingenieur. 2011 erfolgte die Einladung zur ThyssenKrupp Fokusgruppe „Explore New Ways in Workplace Safety“. Seit 2012 arbeitet er bei ThyssenKrupp als Sicherheitsingenieur in der Stabsabteilung HSE der Business Area Materials Services und verantwortet dort seit Ende 2015 zusätzlich das sachversicherungsbezogene Risikomanagement.

BETTINA STAMMLER arbeitet seit über 20 Jahren in der chemischen Industrie, wo Sie zuerst im Bereich Pflanzenschutz tätig war und seit 10 ½ Jahren im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Werk Dossenheim der Evonik Nutrition & Care GmbH und deren Rechtsvorgängern angestellt ist. Neben der Verantwortung für die Produktsicherheit und den Gesundheitsschutz am Standort ist Bettina Stammler auch als Fachkraft für Arbeitssicherheit tätig. Ihre Schwerpunkte liegen im Bereich „Psychologie im Arbeitsschutz“ und Gefahrstoffe.

ANDREAS WAGNER ist seit 1999 für die Fraport AG in Frankfurt am Main in verschiedensten Funktionen tätig. Nach dem Einsatz im zentralen Qualitätsmanagement des Konzerns folgten Tätigkeiten bei den Bodenverkehrsdiensten und dem Terminalbetrieb der Fraport AG. Seit 2002 ist er für das integrierte Managementsystem des Immobilien- und Facility Managements zuständig und leitet das Projekt mit dem Ziel der „rechtssicheren Organisation“. Von 2007 bis 2015 war er im Bereich technisches Anlagenmanagement verantwortlich für die Betriebssteuerung, Disposition und Ressourcenplanung der Instandhaltung der passagier- und flugbetriebsrelevanten Anlagen am Flughafen. Aktuell verantwortet er das technische Controlling im Bereich des infrastrukturellen Facility Managements der Fraport AG.

WERNER WEIß ist seit dem Jahr 2000 in der Abteilung Sicherheit und Gefahrenabwehr bei BASF SE als operative Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betreuungsbereich Werkstechnik (inklusive Turnaround Management) tätig. Zuvor arbeitete er 13 Jahre lang in der Planung und Projektierung von Verpackungs- und Verpackungshilfsmaschinen, ebenfalls bei BASF. Werner Weiß ist ausgebildeter Elektrotechniker und Mitglied im Fachreferat Elektrische Sicherheit der BASF SE.



Aussteller

Total Safety – Ihr Partner für innovatives Sicherheitsmanagement. Erfahrenes und auf Kundenanforderung ausgebildetes Sicherheitspersonal sowie Schutzausrüstung für TARs, Rückbau und Tagesgeschäft! Neben Ausbildungsangeboten nach DGUV stehen wir 24/7/365 für Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und PSA zur Verfügung. Kauf oder Miete – Ihr Partner für Material und Personal mit einem der größten Angebote führender Ausrüstungshersteller.
www.totalsafety.de

Ausstellung



Wollen Sie als Anbieter mit potenziellen Kunden in Kontakt kommen? Unsere aktuelle Veranstaltung zum Thema „**Arbeitsschutz für technische Führungskräfte**“ bietet Ihnen die geeignete Plattform, Ihre Leistungen und Produkte vorzustellen. Mit einem Ausstellungsstand stellen Sie Ihre Kompetenz im professionellen Umfeld unter Beweis, treten in direkten Kontakt zu einem ausgewählten und für Sie interessanten Publikum, erhöhen den Bekanntheitsgrad Ihres Unternehmens und können zielgerichtet ein spezielles Produkt oder eine Dienstleistung fördern.

Ansprechpartner: Peter Ziegler | Senior Manager Sponsorship DACH |
Tel.: +49 (0)30 88 43 07-25 | E-Mail: p.ziegler@tacook.com

Kooperationspartner

Wir machen Arbeit sicher und gesund.



Der **VDSI** ist deutschlandweit der größte Fachverband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit. Zu den ca. 5.500 Mitgliedern zählen Fachkräfte aus den unterschiedlichsten Branchen. Der Verband bietet ein Netzwerk zum fachlichen Austausch und qualifizierte Weiterbildungsangebote.
www.vdsi.de



Der **Wirtschaftsverband für Industrieservice e. V. (WVIS)** ist eine branchenübergreifende Interessenvereinigung für Unternehmen im Industrieservice. Zielsetzung des WVIS ist es, die wirtschaftspolitischen Interessen der wachstumsstarken Branche Industrieservice zu artikulieren und in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedsunternehmen Qualität und Nachhaltigkeit über einheitliche Standards und ein gemeinsames Branchenbild zu schaffen.
www.wvis.eu

Medienpartner



Die **Fachzeitschrift Betriebliche Prävention** zeigt, wie man betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz in sich verändernden Berufswelten vorausschauend gestaltet: Versierte Spezialisten berichten zu neuesten Entwicklungen aus Prävention, Organisation und Unfallversicherung.
www.BePrdigital.de/info



CHEManager liefert Führungskräften wichtige Brancheninformationen, um strategische Geschäfts- und Investitionsentscheidungen zu unterstützen. Aktuelle Nachrichten, meinungsbildende Interviews und fundierte Markt- und Fachberichte geben CHEManager-Lesern den entscheidenden Informationsvorsprung! Lesen Sie außerdem tagesaktuelle Branchen-News online auf www.CHEManager.com.



Das Fachmagazin **Instandhaltung** befasst sich mit dem Management und dem Service von Maschinen, Anlagen und Industriebauten aller Branchen. Neben der Vorstellung neuer technischer Verfahren, Ausrüstungen und Werkzeuge werden auch Lösungen zum Industrial Asset Management praxisnah dargestellt.
www.instandhaltung.de



Sicherheitsingenieur – Die unabhängige und meinungsbildende Fachzeitschrift und wichtigste Informationsquelle für Sicherheitsingenieure und Fachkräfte für Arbeitssicherheit im deutschsprachigen Raum.
www.si-magazin.de

Anmeldung

Arbeitsschutz für technische Führungskräfte

24. – 25. April 2017, Berlin

1. Teilnehmer

Name, Vorname _____

Funktion/Abt. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

2. Teilnehmer

Name, Vorname _____

Funktion/Abt. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Firma _____

Branche _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Bitte bei abweichender Rechnungsanschrift ausfüllen:

Abteilung _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

-10%

Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung dieses Formular und faxen Sie es an:

Fax: +49 (0)30 88 43 07 30



Gern können Sie sich auch online anmelden unter:

www.tacook.de/Arbeitsschutz2017

Ich nehme teil

Tagung **24. – 25. April 2017**

Ja, ich nehme am Get-together am 24. April 2017 teil.

Workshops **24. April 2017**

A: Die Verantwortung des Betreibers für Arbeitsmittel und Anlagen – die Betriebssicherheitsverordnung

B: Verantwortung und Haftung im Arbeitsschutz – Sicherheit als Führungsaufgabe

Ich kann leider nicht teilnehmen, möchte aber das digitale Konferenzmaterial (Download) gegen eine Gebühr von 350,- Euro zzgl. MwSt. erhalten.

Bitte informieren Sie mich über Sponsoring-/Ausstellungsmöglichkeiten.

Bitte aktualisieren Sie meine Adresse.

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf.

Bitte entfernen Sie mich aus Ihrem Verteiler.

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung bestätige ich, die **Stornierungsbedingungen**, **AGB** und **Datenschutzbestimmungen** auf www.tacook.com gelesen und akzeptiert zu haben.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich Dokumentation, Mittagessen, Pausenerfrischungen sowie des Get-togethers am 24. April 2017:

Tagung, 1,5 Tage	1.390,- Euro zzgl. MwSt.
Workshop, halbtägig	490,- Euro zzgl. MwSt.
Tagung und Workshop	1.690,- Euro zzgl. MwSt.

Bitte fragen Sie auch nach unseren Gruppentarifen.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Teilnahmebestätigung, die Rechnung und eine Anreiseskizze. Reise- und Übernachtungskosten sowie sonstige Nebenkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag vor Veranstaltungsbeginn. Die Teilnahme kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung eingegangen ist. Stornierungen müssen schriftlich zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingehen. In diesem Fall erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 200,- Euro. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei Nichteinhaltung dieser Frist die volle Teilnahmegebühr berechnen. Im Verhinderungsfall kann selbstverständlich eine andere Person als Ersatz angemeldet werden. Etwaige Programmänderungen behalten wir uns vor.

Tagungsorganisation

T.A. Cook Conferences

Leipziger Platz 1
10117 Berlin
Telefon +49 (0)30 88 43 07-0
Telefax +49 (0)30 88 43 07-30

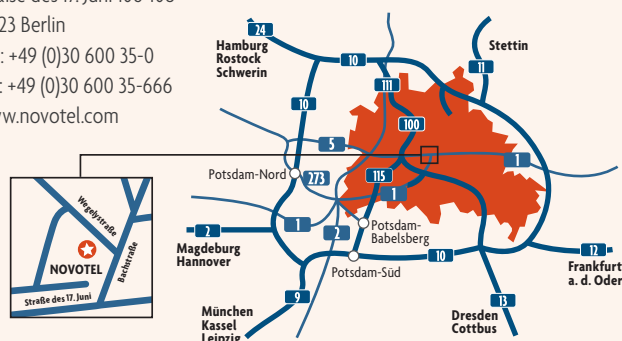
Arbeitsschutz für technische Führungskräfte 2017

Ansprechpartnerin: Jessica Mann
E-Mail: j.mann@tacook.com
www.tacook.com

Veranstaltungsort/Lage

Hotel Novotel Berlin

Straße des 17. Juni 106-108
10623 Berlin
Tel.: +49 (0)30 600 35-0
Fax: +49 (0)30 600 35-666
www.novotel.com



Übernachtung

Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Tagungshotel unter Bezugnahme auf unsere Tagung vor.

Ihr Veranstalter

T.A. Cook Conferences, der Tagungsbereich von T.A. Cook Consultants, veranstaltet seit mehr als zwei Jahrzehnten sehr erfolgreich Konferenzen und Seminare zu den Themen Instandhaltung, Ersatzteil- und Projektmanagement. Regelmäßig berichten Praktiker und Experten renommierter Unternehmen bei uns über innovative Lösungsansätze in den Bereichen Organisation, Führung und Einsatz moderner Technologien. Informieren Sie sich über aktuelle Veranstaltungen unter www.tacook.de/veranstaltungen

W W W